

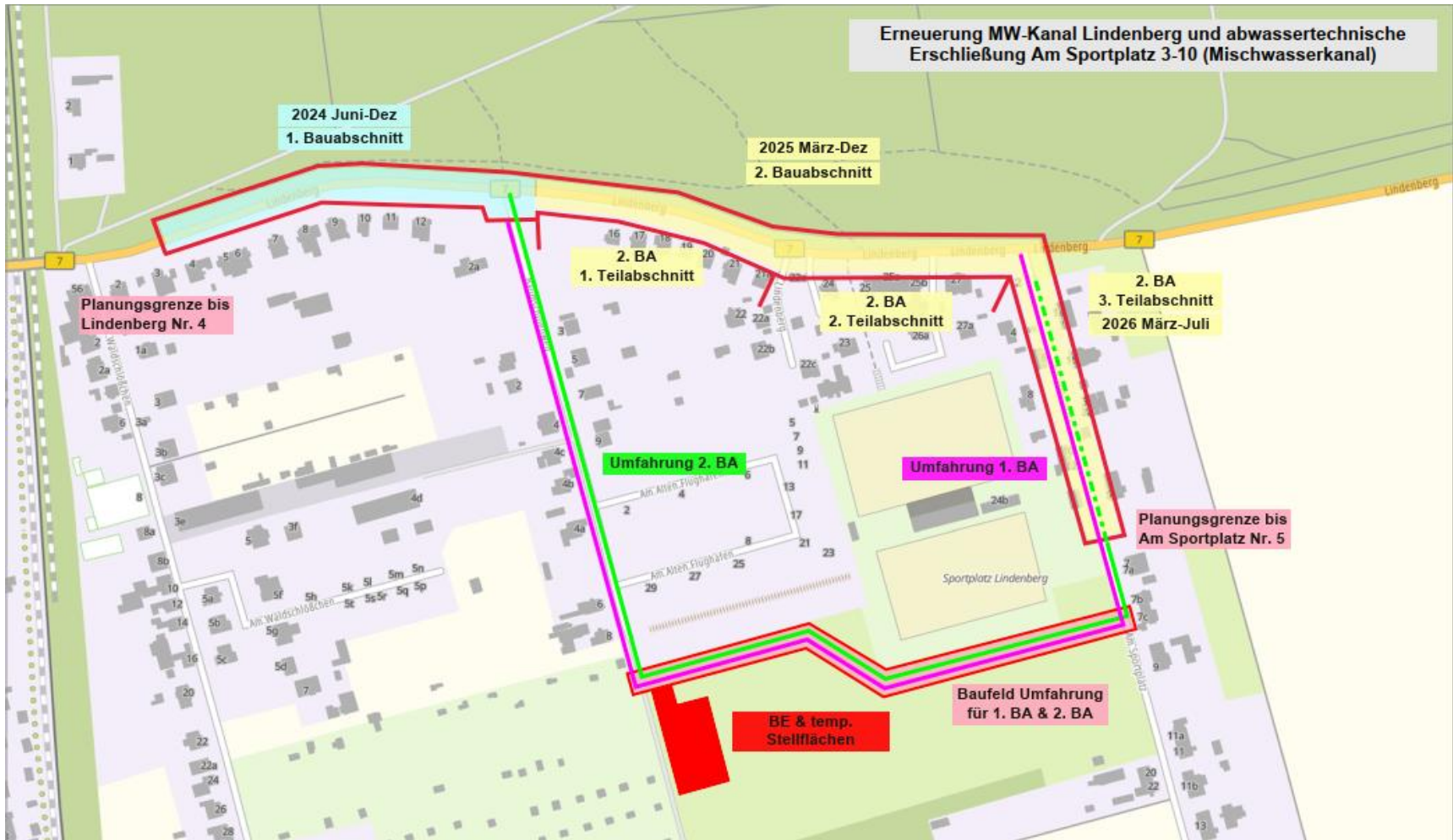


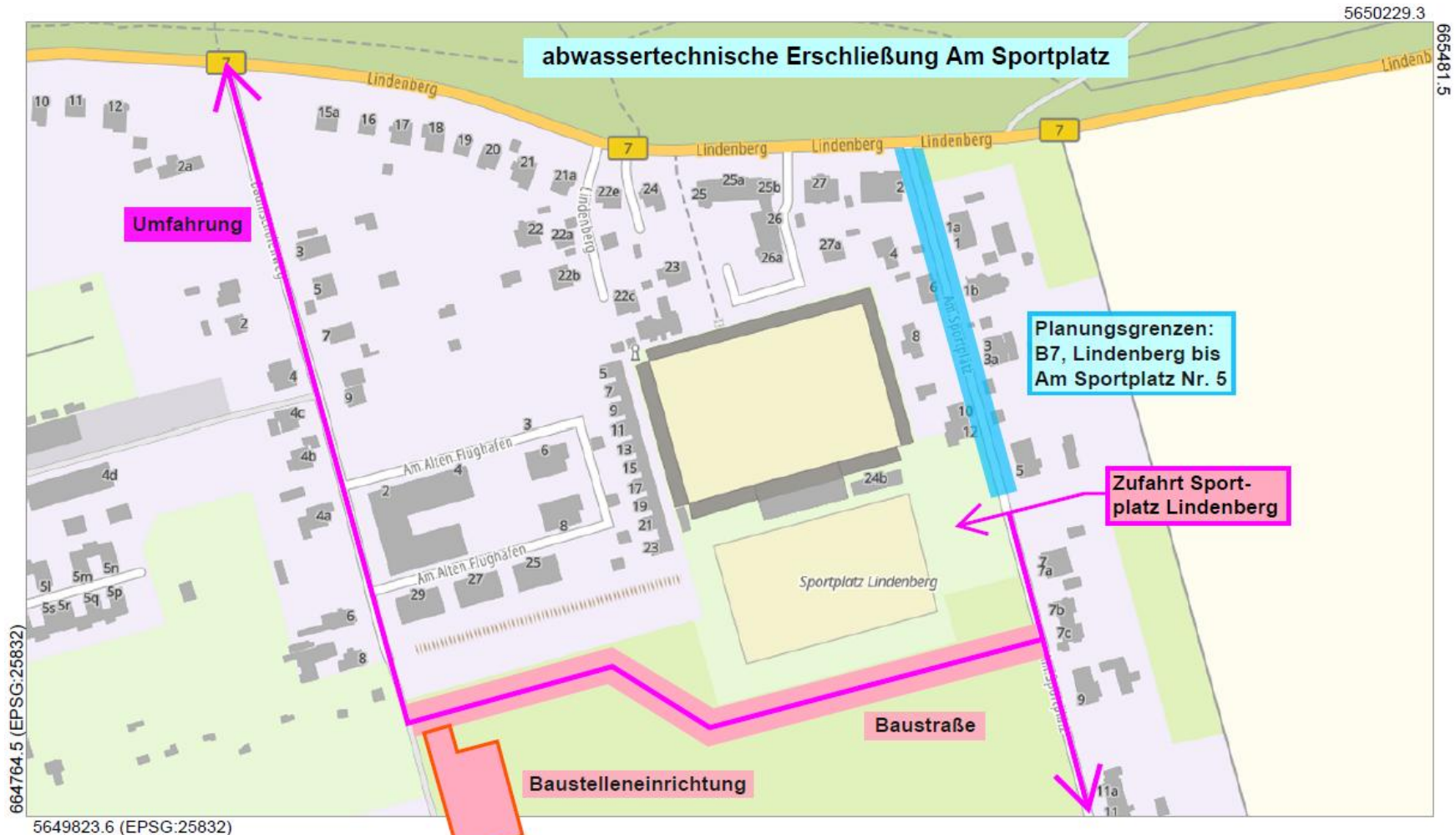
weimar
Kulturstadt Europas

**Anliegerversammlung
Vorstellung Vorplanung und Machbarkeitsstudie
Straße „Am Sportplatz“
25. Februar 2026**

NOTWENDIGKEIT: BESTANDTEIL DER BAUMAßNAHME DES EKSW

Erneuerung MW-Kanal Lindenberg und abwassertechnische Erschließung Am Sportplatz 3-10 (Mischwasserkanal)





Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur

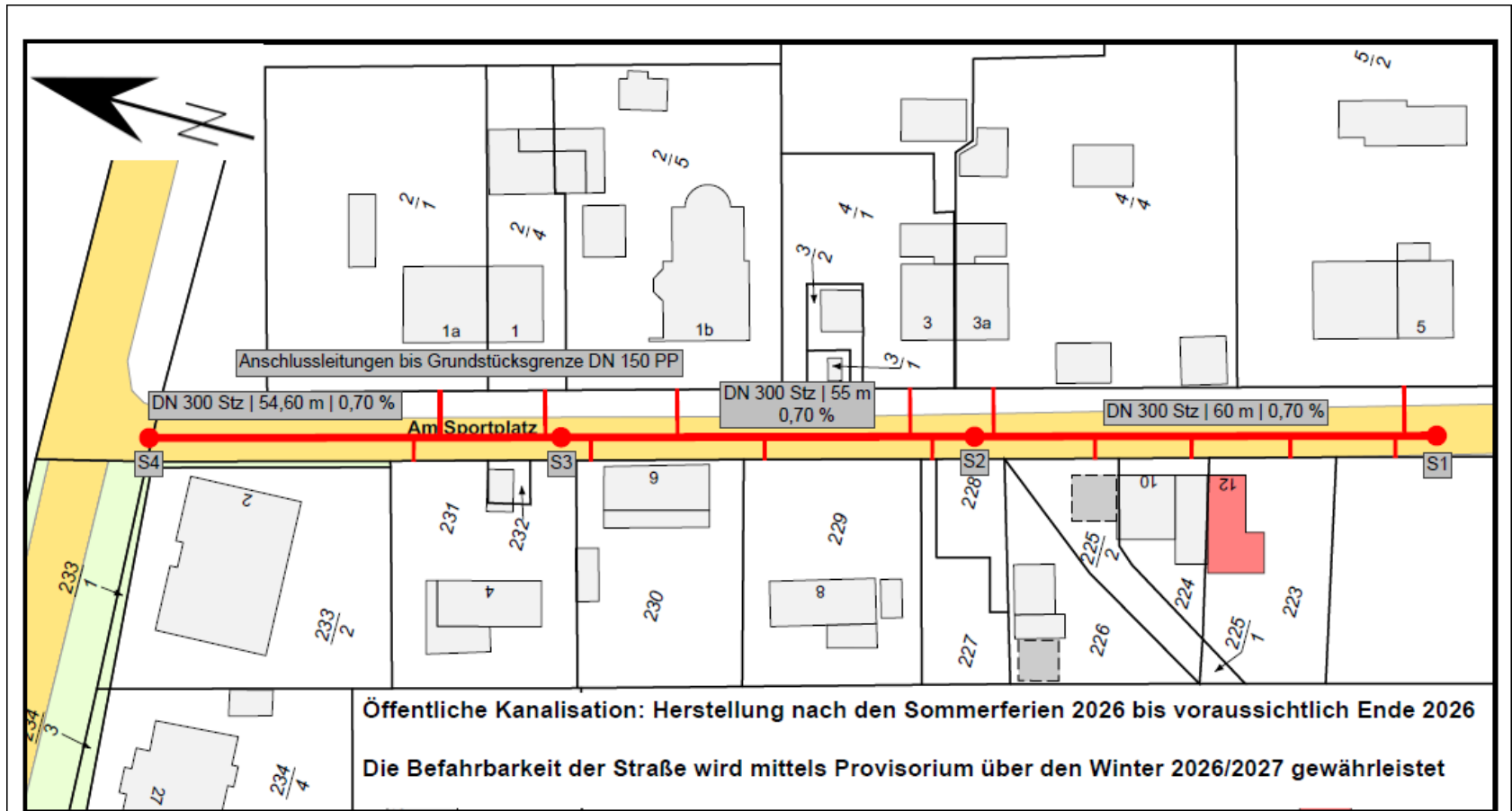
Geoproxy Kartenauszug
Mein Titel

Ca. 1 : 2500

12.02.2026

Der vorliegende Auszug wurde aus Daten verschiedener grundstücks- und raumbezogener Informationssysteme erstellt. Er stellt keinen amtlichen Auszug im Sinne des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung dar, so dass eine rechtsverbindliche Auskunft daraus nicht abgeleitet werden kann.

© GeoBasis-DE / BKG 2025 dl-de/by-2-0



Jedes Grundstück erhält im öffentlichen Bereich bis zur Grundstücksgrenze einen Anschluss an den MW-Kanal

Die Bauleistungen zum Anschluss der Grundstücksentwässerung an die öffentliche Kanalisation erfolgen in Verantwortung und auf Kosten der Grundstückseigentümer nach Abschluss der Baumaßnahme im öffentlichen Bereich

"quelle": "© GDI-Th"

Kommunalservice Weimar
Industriestraße 14 99427 Weimar

Projekt		
Abwassertechnische Erschließung Am Sportplatz		
Plan Nr.	1 von 1	Planotyp
		Lageplan
Maßstab	1:750	Erstellt von
		stoepel
		Erstellt am
		12.02.2026

ZUSTAND DER VORHANDENEN FAHRBAHN, TEILBEREICH 1



Der geplante Straßenbau im Teilbereich 1 hat folgende Grundsätze

- 1. Durchgängiger einseitiger Gehweg mit 2,50 m Breite**
- 2. Beseitigung von Oberflächenschäden in der Fahrbahn.**
- 3. Begegnungsverkehr Bus-Bus ermöglichen**
- 4. Beruhigung des Verkehrs durch Mischverkehrsfläche mit Baumpflanzungen.**

Vorzugsvariante

- Mischverkehrsfläche 6,75-7,05 m breit
- Baumpflanzungen im Gehbereich
- Visuelle Trennung durch Rinne
- Fahrbereich in Asphaltbauweise
- Gehwegbereich in Pflasterbauweise

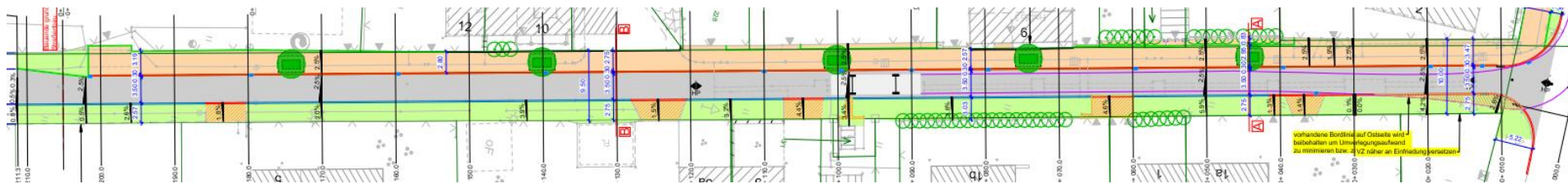
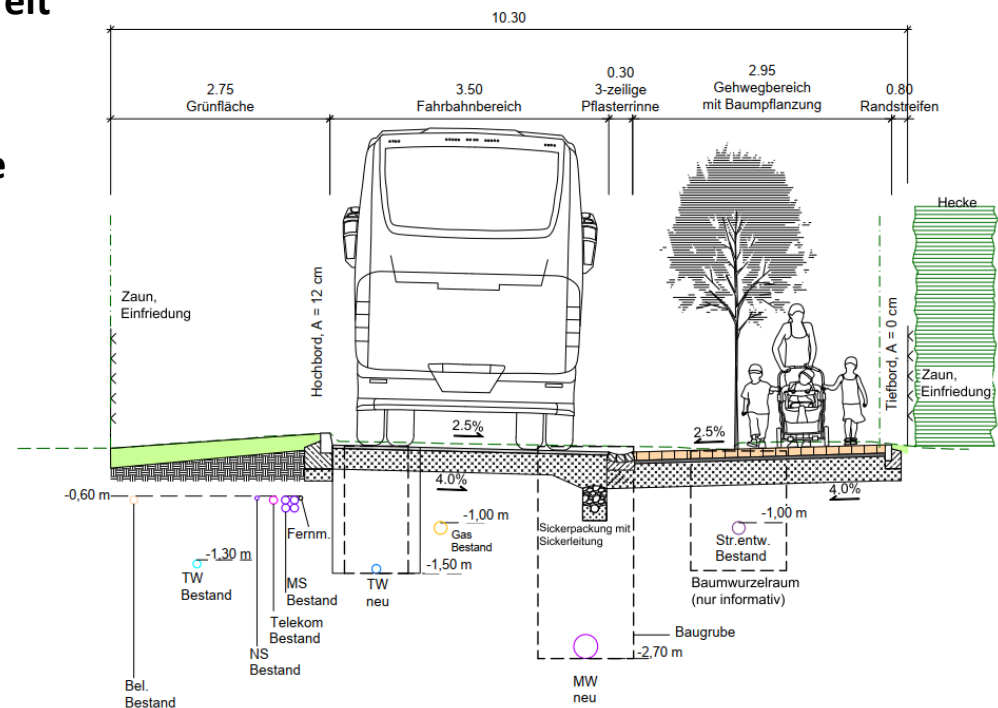
Vorteil

Erzeugt die höchste Verkehrsberuhigung
Fußgängerbereich mit Baumpflanzungen
geringster Versiegelungsgrad
Grünstreifen auf Ostseite bleibt erhalten
Geringste Baukosten
Keine Leitungsumverlegungen

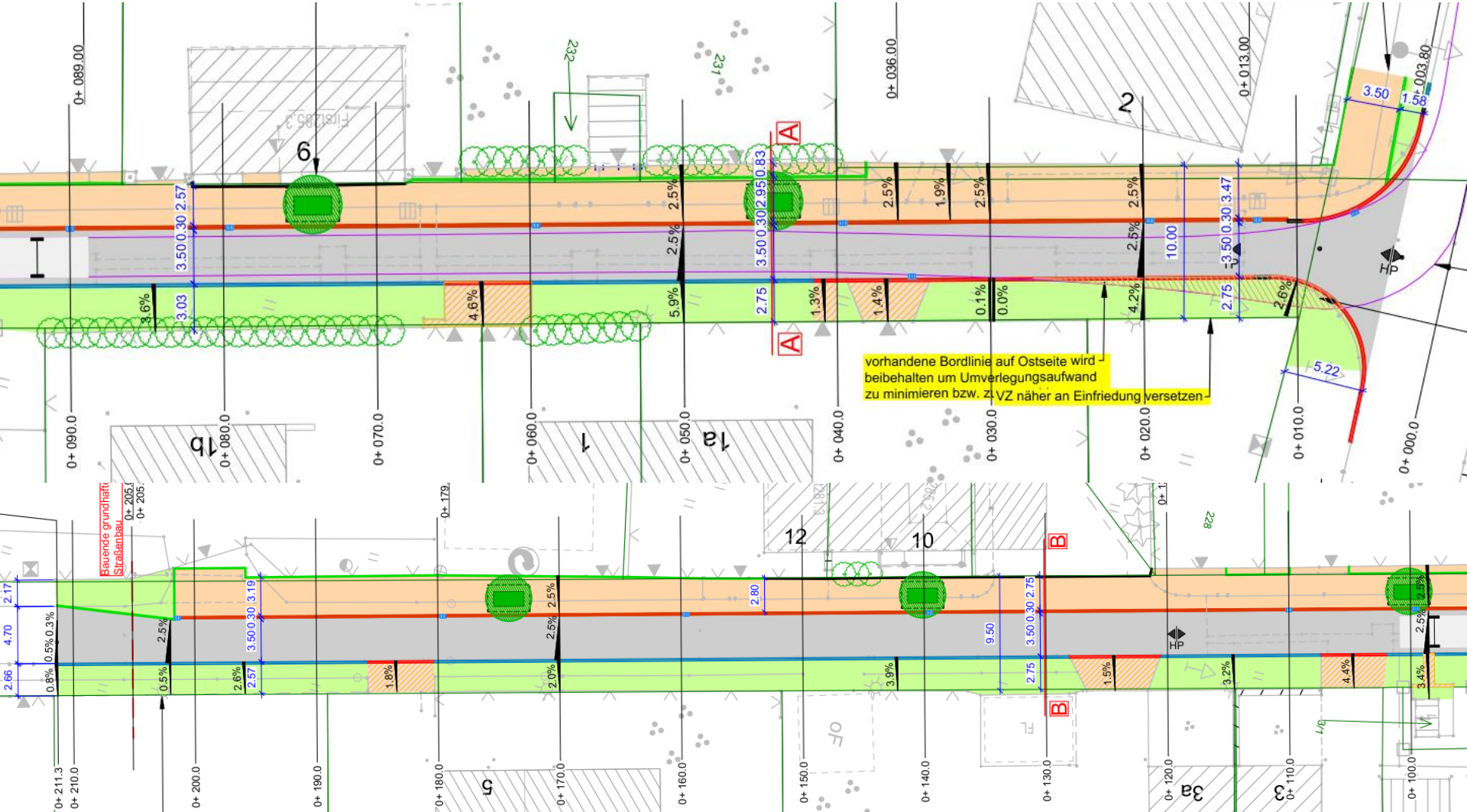
Nachteil

Begegnung Bus-Bus nur zwischen
Baumpflanzungen im „Gehwegbereich“

Regelquerschnitt A-A
Station 0+044.00



Lageplan



Machbarkeitsstudie Teilbereich 2



Abbildung 1 - Übersicht der Teilbereiche mit Teilbereich der Machbarkeitsstudie

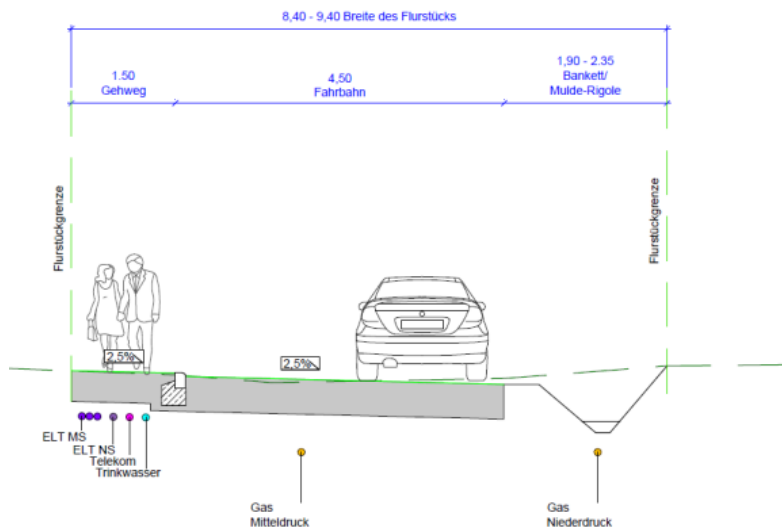
ZUSTAND DER VORHANDENEN FAHRBAHN, TEILBEREICH 2



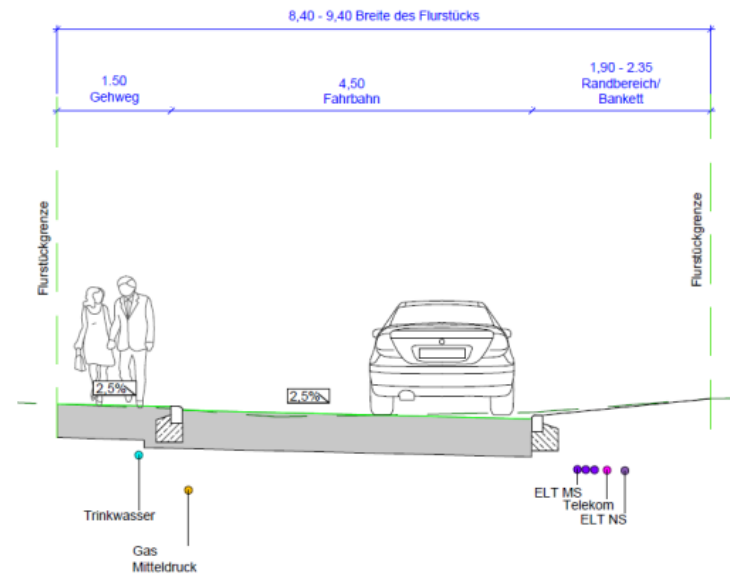
**Problematik der fehlenden Entwässerungssysteme
Folgende Varianten wurden analysiert:**

- A. Regenrückhaltung in einem Muldensystem mit Kaskaden
- B. Versickerungsmulde
- C. Mulden-Rigolen-System mit vollständiger Versickerung
- D. Versickerungsbecken
- E. Regenrückhaltebecken

Regelquerschnitt A-A
Station 0+000 bis Station 0+040



Regelquerschnitt C-C
Station 0+235 bis Bauende



Der Straßenzug ist durch etliche Versorgungsleitungen – insbesondere im Seitenbereich – überbaut. Die Errichtung eines Mulden- oder Rigolensystems verursacht hohe Umverlegungskosten.

Die Bodenverhältnisse lassen keine ausreichende Versickerung zu.

Bei nicht ausreichender Versickerung muss das Oberflächenwasser in den Papierbach als nächstgelegenen Vorfluter eingeleitet werden.

Länge bis zur Einleitstelle 300 m



Eigentumsverhältnisse der benötigten Flächen für Regenrückhaltebecken und Ableitung in den Vorfluter

Kosten der Varianten der Entwässerungssysteme

Variante	Gesamtkosten
Variante A - Mulde mit Kaskaden (Drosselung nicht definiert)	366.800,00 €
Variante B – Versickerungsmulde (nur bis $k_f > 5 \cdot 10^{-6}$)	374.650,00 €
Variante C - Mulden-Rigolen-System	398.900,00 €
Variante D - Versickerungsbecken	entfällt
Variante E - Regenrückhaltebecken	288.850,00 €

Die wirtschaftlich günstigste Variante stellt das Regenrückhaltebecken (Variante E) dar.
Das Mulden-Rigolen-System (Variante C) ist die teuerste, aber die ökologisch vorteilhafteste Variante.

Kosten des Straßenbaus

Ausbau analog der Bestandsbreiten
Fahrbahn 4,50 m asphaltiert, einseitiger Gehweg 1,50 m gepflastert -> ca. 815.000 €

Ausbau analog des Teilbereiches 1
Mischverkehrsfläche 7,05 m mit Baumpflanzungen -> ca. 1.275.000 €

Gesamtkosten Teilbereich 2 (Stand 2025)

Bestandsbreiten mit Regenrückhaltebecken -> 1.100.000 € (wirtschaftlich günstigste)

Mischverkehrsfläche (wie Bereich 1) mit Mulden-Rigolen-System -> 1.674.000 € (ökologisch und verkehrlich beste Variante)

Fazit:

Im Hinblick auf die Kosten und der Priorisierung der gesamtstädtischen Bauvorhaben kann derzeit keine verbindliche Aussage zur Umsetzung erfolgen.